

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

| | |
|------------------|--|
| Handlungsfeld | Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung |
| Aktion | Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Migrationshintergrund, Behinderung oder sonstigen Vermittlungshindernissen |
| Förderzeitraum | 01.04.2011 - 31.12.2011 |
| Förderinstrument | LSK |

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

| | |
|---|--|
| Projektname | "Verflixt und Zugenäht" - Kreative und hilfreiche Nähwerkstatt |
| Projektziel (Hauptziel) | Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für psychisch beeinträchtigte Menschen; Nutzen für den Kiez mittels Qualifizierung in Workshops oder kostengünstige Reparatur von Kleidung; Förderung von Nachbarschaftshilfe; |
| Projektkurzbeschreibung | Ausgestaltung eines Nähraumes für einen Nähservice und für Workshops; Findung und Qualifizierung der Teilnehmer/innen (Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung und Menschen aus dem Kiez) durch Anleitung/ Begleitung verschiedenster Näharbeiten und mittels Workshops; Aufbau und Ausbau des Nähservice; Stärkung sozialer Kompetenzen (Kundenkontakt) und handwerklicher Fähigkeiten; Erstellung von kreativen, textilen Produkten (z. B. Tücher und Taschen) in verschiedenen Workshops (aus gebrauchten, gut erhaltenen Textilien, aus Brokatstoffen und anderer Neuware); Verkauf der gefertigten Produkte in unserem Second-Hand-Kleidershop; Erstellung und Verteilung von Flyern, Schildern und Annoncen zur Akquise von Teilnehmer/innen für die Workshops sowie von Kund/innen für den Nähservice; Verkauf der Produkte auf geeigneten Märkten (ggf. auch über das Internet); |
| Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet) | Reha-Steglitz gGmbH, Tageszentrum Kamenzer Damm, Kamenzer Damm 1a, 12249 Berlin, Ansprechpartner: Frank Böcker, Tel. 030 766797-76, FAX: -75, E-Mail: f.boecker@reha-steglitz.de , www.reha-steglitz.de |
| Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution) | |

| | |
|--|---|
| Kooperationspartner/innen (Name, Institution) | Die zunächst wichtigsten Kooperationspartner/innen: die Einrichtungen und Dienste der Reha-Steglitz gGmbH (insbesondere die Ambulante Pflege, die Ambulante Psychiatrische Pflege, die Soziotherapie und die Betreuten Wohngruppen in Lankwitz); Perspektive Zehlendorf e. V.; Café Sammeltasse der Diakonie in Lankwitz; des weiteren ist eine engere Vernetzung mit den weiteren Einrichtungen auf dem Gelände Kamenzer Damm 1 in Lankwitz sowie über den Arbeitskreis Arbeit und Beschäftigung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Steglitz-Zehlendorf mit weiteren lokalen Trägern geplant. Informationssgespräche sind u. a. mit dem lokalen Jobcenter, dem lokalen Sozialpsychiatrischen Dienst und der Kiezinitiative Lankwitz vorgesehen. |
|--|---|

| <u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u> | |
|---|---|
| 1. Ziel Angebot der Dienstleistung Nähservice durch die Projektteilnehmer/innen | |
| Indikatoren Eine notwendige Näh-Fertigkeit mit und ohne Nähmaschine ist gegeben; Arbeitsaufträge werden weitgehend selbstständig eingeschätzt/ klassifiziert; Arbeitsschritte werden weitgehend selbstständig geplant; die anfallenden Arbeiten weitgehend selbstständig ausgeführt. | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Näh-Fertigkeiten sind unterschiedlich vorhanden, werden kontinuierlich erweitert, trainiert; Projektteilnehmer/innen werden (je nach Kompetenzen in unterschiedlicher Weise) in Einschätzung der Nähaufträge und in die Planung der Arbeitsschritte miteinbezogen; die Aufträge werden entsprechend der Kund/innenwünsche weitgehend selbstständig, im Einzelfall auch noch intensiver begleitet, bearbeitet. |
| 2. Ziel Bekanntheit im Kiez; Kooperationen mit anderen sozialen Einrichtungen und Diensten | |
| Indikatoren Für das Projekt wird offensiv geworben; Aufträge von Kiezbewohner/innen und Kooperationspartnern werden gebracht bzw. vermittelt; die Projektteilnehmer/innen sind ausgelastet; | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Das Projekt wurde bislang nur teilweise offensiv beworben; gute Nachfrage durch Klient/innen bzw. Mitarbeiter/innen von kooperierenden sozialen Einrichtungen und Diensten sowie punktuell von Kiezbewohner/innen. |
| 3. Ziel Workshops werden angeboten | |
| Indikatoren Profil der Workshops sind erarbeitet und werden nebst Terminen beworben; Anmeldungen sind entgegengenommen und Wünsche dokumentiert worden; | Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Workshops sind noch in Planung; einzelne Interessenten bereits vorhanden. |

| Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende): | | |
|---|--|--|
| 1. Ziel | Angebot der Dienstleistung Nähservice (Näh-Fertigkeiten, Selbständigkeit) Ziel weitgehend erreicht. | Die Kenntnisse und Fertigkeiten der Teilnehmer/innen waren zunächst sehr unterschiedlich, werden jedoch kontinuierlich erweitert bzw. angeglichen. Insofern ist das Ziel der Selbständigkeit noch nicht vollständig erreicht. |
| 2. Ziel | Öffentlichkeitsarbeit, Kooperationen, Auslastung Ziel teilweise erreicht. | Die Auftragslage und damit die Auslastung der Projektteilnehmer/innen waren direkt von Beginn an und sind auch nach wie vor gut. Insofern haben wir uns - auch angesichts der anfänglich zeitlich umfangreichen Aufbauarbeit- der Vorhaben Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen zunächst nur punktuell gewidmet, haben Grundlagen geschaffen (u. a. erste Kooperationspartner angesprochen, Flyer gedruckt), um in 2012 diese Vorhaben Schritt für Schritt offensiv zu verfolgen. |
| 3. Ziel | Workshops Ziel noch nicht erreicht. | Durch anfänglich zeitlich umfangreicher Aufbauarbeit (Raumgestaltung, Materialeinkäufe, Erweiterung der Nähfähigkeiten der Teilnehmer/innen...) und zusätzlich direkt guter Auftragslage war die Umsetzung der geplanten Näh-Workshops noch nicht möglich. Diese sind jedoch weiterhin für 2012 in Planung, Interessenten sind schon vorhanden. |

| Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts: |
|--|
| <p>Ausgehend von dem erfolgreichen Verlauf unseres Second-Hand-Kleidershops (seit 2006) erwarten wir einen ähnlich nachhaltigen Verlauf dieses vielseitigen, kreativen und hilfreichen Projekts. Stoffe von nicht verkaufter Kleidung des Second-Hand-Ladens werden zu neuen Produkten verarbeitet. Personen können durch erlernte Fähigkeiten eigene Kleidung reparieren. Das Tageszentrum, gelegen zwischen dem Ortskern Lankwitz und verschiedenen sozialen Brennpunkten, wirkt nachhaltig positiv auf das soziale Gefüge der Region. Die verschiedenen Hilfsangebote des Tageszentrums werden für die Bevölkerung präsenter und nutzbarer. Das Projekt wirkt nachhaltig integrativ, indem Vorurteile abgebaut werden und sozialer Zusammenhalt gefördert wird. Mögliche krisenhafte Situationen der Menschen mit psychischer Beeinträchtigung werden mittels fachlicher Begleitung bewältigt und verhindert.</p> |

| III. Finanzierung | | |
|----------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| Finanzierungsquelle | Höhe der Finanzierung | Finanzierungsprogramm |
| EU-Mittel EFRE | | WDM |
| EU-Mittel EFRE | | |
| EU-Mittel ESF | 3.500,00 € | LSK |
| EU-Mittel ESF | | PEB |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | |
| Bundesmittel | | |
| Landesmittel | 3.500,00 € | |
| Kommunale Mittel | | |
| sonstige Mittel (bitte benennen) | | |
| Gesamt: | 7.000,00 € | |